

Und tut Gutes!

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

es ist eine großartige Huld Allahs عز وجل, dass Er Seinen Dienern viele Wege zum Guten bereitet hat. Allah empfiehlt ihnen mit Nachdruck, sich danach zu wetteifern und dabei große Belohnung zu erwarten. Dazu sagt Allah و تعالی سبحانه im Koran: „**Ô die ihr glaubt, verbeugt euch, werft euch nieder und dient eurem Herrn und tut das Gute, auf dass es euch wohl ergehen möge!**“ [Al-Hadsach:77] Unter der vielfältigen guten Taten im Islam gibt es besondere edle Taten, deren Nutzen und Belohnung auch nach dem Ableben weiterhin gelten. Dazu zählen die Errichtung der Gebetshäusern und ihre Aufrechterhaltung. Die dazugehörigen Belohnung betonte der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ wie folgt: „**Wer um Allahs Willen eine Moschee baut, dem wird Allah ein Haus im Paradies bauen lassen.**“ [Bukhari & Muslim] Gewiss, ein Haus im Paradies zu ergattern ist der sehnlichste Wunsch eines jeden Muslims.

Verehrte Muslime,

wer dazu beiträgt, eine Moschee zu erbauen oder aufrechtzuerhalten, sei es auch mit geringfügigen Mitteln, gilt das als fortlaufendes Almosen. Dessen Belohnung über den Tod hinausgeht. Die Moscheen sind nämlich der Kern der islamischen Gesellschaft. Als der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ nach Al-Medina auswanderte, errichtete zuerst eine Moschee. Das zeigt deutlich den Stellenwert der Moschee im Islam. Jedenfalls sind alle gute Taten, die einem gemeinnützigen Zweck dienen, erwünscht. Sie sind allerdings mit der Aufrichtigkeit um Allahs willen verknüpft.

Liebe Geschwister im Islam,

Allah nimmt die Taten Seiner Dienern an, -ganz gleich welchen Ausmaßes- solange sie um Seinetwillen erbracht sind. Und Allah و تعالی سبحانه gibt dafür einen vielfachen und übermäßigen Lohn. Dazu sagt Er عز وجل: „**Wer mit (etwas) Gutem kommt, erhält zehnmal soviel. Und Wer mit einer bösen Tat kommt, dem wird nur gleichviel vergolten, und es wird ihnen kein Unrecht zugefügt.**“ [Al-An'am:160] Das Gedenken Allahs und die Lobpreisung gehören zu den guten Taten, die unterschätzt werden. Denn sie sind leicht in der Ausführung und erfordern kaum eine Bemühung. Zum Guten aufzurufen, das Rechte zu gebieten und das Verwerfliche zu verbieten, all diese Taten sind leicht handzuhaben und bringen große Belohnung mit sich. Selbst die Bitte um Vergebung gilt als eine besondere gute Tat. Sie gilt nämlich als Errungenschaft gegenüber Allahs Gebot im Koran, indem Allah و تعالی سبحانه sagt: „**Und wer etwas Böses tut oder sich selbst Unrecht zufügt und hierauf Allah um Vergebung bittet, wird Allah Allvergebend und Barmherzig finden.**“ [An-Nissa'a:110]

So möge Allah عز وجل uns vergeben und von uns annehmen!

رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنفُسَنَا وَإِن لَّمْ تَغْفِرْ لَنَا وَتَرْحَمْنَا لَنَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ. رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ. آمين و الحمد لله رب العالمين